

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 071/FB4/2022



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	22.08.2022	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	05.09.2022	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Scheler

Betreff: Reduzierung der Straßenbeleuchtung aufgrund einer möglichen Gasmangellage

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, zur Vorbeugung einer möglichen Gasmangellage, bis auf Widerruf eine Reduzierung der Straßenbeleuchtung in Eilenburg gemäß Konzept der Stadtverwaltung umzusetzen.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Am 23. Juni 2022 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Alarmstufe Gas als die zweite von drei Eskalationsstufen des Notfallplans Gas ausgerufen. Am 30. März 2022 war bereits die Frühwarnstufe ausgerufen worden. Die Alarmstufe dient der noch intensiveren Vorsorge und der besseren Vorbereitung auf mögliche Lieferengpässe und -ausfälle. Am 17. Juli 2022 hat die Stadt Eilenburg vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) eine Mitteilung zu Energieeinsparmaßnahmen im kommunalen Bereich erhalten. Darin war ein erster Entwurf von Maßnahmen zur Energieeinsparung des Deutschen Städtetags (DST) enthalten. Die Reduzierung der Straßenbeleuchtung ist eine dieser Maßnahmen. Da die Straßenbeleuchtung ganzjährig im Betrieb ist, kann durch eine Reduzierung sofort Energie eingespart werden.

Die Stadt Eilenburg hat bereits Erfahrung mit diesem Thema. Ab 2006/07 wurden verschiedene Energiesparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung umgesetzt. Einzelne Leuchtpunkte wurden abgeschaltet, veraltete Leuchtmittel wurden ausgetauscht, bei der Erneuerung oder dem Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen wurden die Abstände zwischen den Leuchtpunkten auf 45 – 70 m vergrößert (übliche Abstände gemäß lichttechnischer Berechnung sind um die 30 m). Das generelle Abschalten der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen von 0.00 - 4.00 Uhr wurde rückgängig gemacht und dafür jede 2. Lampe ausgeschaltet. Ab 2015 wurde die Reduzierung der Straßenbeleuchtung wieder rückgängig gemacht und alle abgeschalteten Leuchtpunkte wieder in Betrieb genommen.

Auf Grundlage dieser Erfahrungen schlägt die Stadtverwaltung folgendes Vorgehen zur Reduzierung des Energieverbrauchs vor:

Ab Anfang September wird zunächst jede 2. Straßenlampe außer Betrieb genommen. Davon ausgenommen sind:

- alle übergeordneten Straßen
- die wichtigsten Ortsstraßen (z.B. Marien- und Hallesche Str., Fischerweg, Am Anger, Bahnhof- und Rinckartstr., Dr.-Külz-Ring, Nordring, Puschkinstr., Gabelweg)
- alle Kreisverkehre und Fußgängerüberwege
- Bushaltestellen
- Bereiche vor wichtigen öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Kitas, Altenheimen, Krankenhaus, Amtsgericht, etc.
- Bereiche wo der Abstand zwischen den Leuchtpunkten bereits sehr groß ist

Einzelne Straßenbereiche in den drei großen Gewerbegebieten können auch ganz abgeschaltet werden.

Ende September werden Ortsbesichtigungen durchgeführt und geprüft, ob es Stellen gibt, die doch zu dunkel sind. Im Ergebnis werden ggf. einzelne Lampen wieder angeschaltet. Auch die Bürger können entsprechende Hinweise geben.

Vor dem Start der Abschaltungen wird die Öffentlichkeit informiert.

finanzielle Auswirkungen	ja ☒	nein ☐
--------------------------	--	-------------------------------

Durch die Reduzierung der Straßenbeleuchtung können auch Kosten gespart werden. Ob es dabei am Ende zu einer absoluten Kostenreduzierung kommt oder nur zu einer Vermeidung von Kostensteigerungen aufgrund höherer Strompreise bleibt abzuwarten.

Im Jahr 2021 sind rund 160.000 Euro Stromkosten für die Straßenbeleuchtung angefallen. Der Jahresverbrauch lag bei rund 340 mW/h. Durch die Reduzierung der Straßenbeleuchtung könnten ca. 40. - 50.000 Euro eingespart werden.

Durch die Umsetzung der Abschaltung fallen aber auch Kosten an. Für die Umstellung muss mit einmaligen Ausgaben im Bereich von 10.000 Euro gerechnet werden. Falls diese Umstellung irgendwann wieder rückgängig gemacht werden soll, fallen erneut Monteurskosten an.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadtausschuss	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	